

Burg Rothenfels am Main



Liturgie und Politik

Tage gelebter Liturgie auf Burg Rothenfels



Jahrestagung der Initiative



in Kooperation mit dem Liturgiewissenschaftlichen Institut Leipzig der



MI 30.09. bis
SO 04.10.2015



Tagungsnummer: 541

Beginn: Mittwoch, 30.09.2015, um 18:30 Uhr mit dem Abendessen
Anmeldung und Zimmervergabe ab 15:00 Uhr

Ende: Sonntag, 04.10.2015, um 12:15 Uhr mit dem Mittagessen

Tagungsbeitrag:

€ 80,-

€ 0,- ermäßigt

Unterkunft und Verpflegung pro Person:

EZ € 250,-

DZ € 219,-

MZ € 195,-

MZ erm. € 165,-

Anmeldung: burg-rothenfels.de/bildungsprogramm

Bei Anmeldung per Post oder Mail bitte angeben:

- ▶ Name/Anschrift/Telefon oder E-Mail
- ▶ Tagungsnummer und Kurztitel
- ▶ Zimmerwunsch
- ▶ Vegetarische/gluten-/laktosefreie Küche erwünscht?
- ▶ Ich biete zu folgendem Thema einen Impuls oder eine Werkstatt an:
- ▶ Ich freue mich, wenn Sie zu folgendem Thema einen Impuls oder eine Werkstatt einrichten können:

Kontakt

Verwaltung Burg Rothenfels
97851 Rothenfels

Tel.: 0 93 93-9 99 99

Fax: 0 93 93-9 99 97

verwaltung@burg-rothenfels.de
www.burg-rothenfels.de

Bürozeiten

Montag–Freitag
8–12 Uhr und 13–17 Uhr

Lage



Einzelheiten zur Anreise und eine Mitfahr-Börse finden Sie auf unserer Homepage.

Ermäßigt werden MZ-Plätze und Tagungsbeitrag für In-Ausbildungs-Stehende bis 27 Jahre und ALG-II-Empfänger auf Nachweis.

Frühbucher-Rabatt (10 € auf den Tagungsbeitrag) gewähren wir bei Anmeldung bis zwei Monate vor Beginn der Veranstaltung.

Ausfall-Gebühr: Bei Abmeldung 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung oder später wird der ermäßigte Tagungsbeitrag in Rechnung gestellt.

Teilnehmerlisten machen Ihre Anschrift den anderen Seminarteilnehmern zugänglich. Damit erklären Sie sich mit Ihrer Anmeldung einverstanden.

Weitere Bestimmungen finden Sie auf www.burg-rothenfels.de.

Trägerin der Heimvolkshochschule und der Jugendherberge Burg Rothenfels ist die Vereinigung der Freunde von Burg Rothenfels e.V.

Liturgie und Politik

Tage gelebter Liturgie auf Burg Rothenfels



Wenn Christen Gottesdienst feiern, dann bringen Sie nicht nur ihr persönliches Leben vor Gott, sondern auch die Wirklichkeit ihrer Welt. Gebet und Gottesdienst durchdringen und durchleuchten auch politische Fragen. Immer wieder hat diese Erfahrung Christen in Krisenzeiten getragen und ihnen Orientierung gegeben.

Seien es heute die kriegerischen Konflikte am Rand Europas in der Ukraine oder in der arabischen Welt, seien es die Flüchtlingswellen über das Mittelmeer, seien es die Auseinandersetzungen über gerechtes und nachhaltiges Wirtschaften mit den Ressourcen der Erde oder um den Umgang mit Fremden, mit Asylsuchenden und mit Einwanderern in unserer Gesellschaft – immer liegt in einer politischen Problematik für uns Christen auch eine theologische Dimension, die sich wiederfindet im Gottesdienst und im Handeln, und beides ist nicht zu trennen.

Doch schlummert an dieser Stelle auch eine Gefahr des Missbrauchs, die wir aus unserer Geschichte kennen: Wie politisch sollen und dürfen Liturgie und Gebet sein? In welchen Ausdrucksformen kann politisches Gebet geschehen, ohne sich in Propaganda oder politischen Formeln zu verlieren? Wie sind hier begrenzte menschliche Einsicht und Transzendenz verbunden?

Unsere Tagung verfolgt diese Fragen in Vorträgen, in Werkstätten und in Gesprächen, bis hinein in praktische Gestaltungen. Die Feier der Tagzeitengebete und gemeinsames Singen öffnen Sinne und Seele.

Wir freuen uns auf Sie!



Christian Lehnert



Achim Budde



Dorothea Krauß



Matthias Kreuels



Die Basis-Liturgie des Volkes Gottes
gemeinsam feiern!

Die Initiative „Ökumenisches Stundengebet e. V.“ ist ein **Netzwerk für liturgische Spiritualität**. Wir schöpfen aus der gemeinsamen Tradition der Konfessionen und öffnen diese für neue Sprach- und Singformen.

Im Stundengebet sehen wir auch eine **Antwort auf gemeinsame Herausforderungen** im Wandel der Gemeinden wie Personal-mangel und die Stärkung des Ehrenamts, Gemeindefusionen und kleiner werdende Gottesdienstgemeinden etc.

Konspirativ für die Ökumene: Wir wollen mit Leben füllen, was bereits möglich ist: Im Stundengebet können wir heute schon gemeinsam Kirche, gemeinsam Leib Christi sein!

Die „Tage gelebter Liturgie“ auf Burg Rothenfels nutzen wir als unser Jahrestreffen. Herzlich sind alle eingeladen, die sich mit dem **Thema „Liturgie und Politik“** auseinandersetzen möchten – alle, die sich gerne ein paar Tage von **Gebet und Gesang** tragen lassen – alle, die Verantwortung für die **Gestaltung von Gottesdiensten** tragen.

Das Programm ist vielfältig:

- **Vorträge** (Gehalt & Geschichte)
- **Schulung** (Gesang & Gestaltung)
- **Erfahrungsaustausch** (Probleme & Lösungen)
- **Praktische Übungen** (Repertoire & Riten)
- **Gottesdienst-Materialien** (Austausch & Erstellung)
- **Kreativität** (Experiment & Inspiration)
- **und natürlich: die ökumenische Feier des Stundengebets!**

Mehr unter: www.oekumenisches-stundengebet.de

Bitte lesen Sie das Programm auf der Innenseite! →

Programm

MITTWOCH, 30.09.2015

18:30 Uhr: Abendessen

19:30 Uhr: Ökumenisches Abendlob

20:15 Uhr: Eröffnung

Politik im Gottesdienst

Die Tagungsleitung führt in das Thema ein. Es bleibt Zeit für eine kurze „Blitz-Vorstellungsrunde“ und vielleicht für eine kleine musikalische Einstimmung.

Gegen 22:00 Uhr: Ökumenische Komplet

DONNERSTAG, 01.10.2015

08:00 Uhr: Ökumenisches Morgenlob

08:15 Uhr: Frühstück

09:15 Uhr: Pfr. Christian Lehnert (Liturgiewissenschaftliches Institut der VELKD, Leipzig)

„Vom Lärm der Welt oder Die Offenbarung des Thomas Müntzer“

Im März 2014 hatte am Deutschen Nationaltheater in Weimar ein Stück von Christian Lehnert (Text) und Sven Helbig (Musik) Premiere, das sich explizit der Frage nach dem Verhältnis von Politik und Religion stellt. Ausgehend von den Bauernkriegen und dem Streit zwischen Luther und Müntzer um die Rolle des Glaubens in gesellschaftlichen Krisen werden heutige Fragen in den Blick genommen: Was bedeutet das religiöse Politikverständnis eines extremen Islams in der Gegenwart? Wie verstehen wir das vielfach utopieferne und bürokratisierte politische Selbstverständnis der europäischen Demokratien?



11:00 Uhr: Prof. Matthias Kreuels (Deutsches Liturgisches Institut, Trier)

Gemeinsames Singen

Musik ist für die Feier des Stundengebets zentral. Es gilt, Neues kennenzulernen, Kompetenzen zur Durchführung des Gemeindegesangs zu festigen und das Repertoire zu erweitern. Matthias Kreuels experimentiert mit alter und neuer Musik und kann als leidenschaftlicher Kirchenmusiker neue Lieder vorstellen.



11:55 Uhr: Ökumenisches Mittagsgebet

12:15 Uhr: Mittagessen

15:00–15:45 Uhr: frontal & informativ

Impulse

Hier können Forschungsvorhaben oder -ergebnisse, Gedanken und Ideen vorgestellt und (kurz) besprochen werden.

16:00–18:00 Uhr: diskursiv & kreativ

Werkstätten

Hier lassen wir uns Zeit, um intensiv in kleinen Gruppen an Themen, Kompetenzen, Gottesdienstmaterialien oder Experimenten zu arbeiten.

18:15 Uhr: Abendessen

19:15 Uhr: Ökumenisches Abendlob

20:00 Uhr: Ein Gespräch mit Friedrich Schorlemmer

„Klar sehen und doch hoffen.“



Foto: Franz Mozer

Friedrich Schorlemmer ist einer der politisch am stärksten profilierten Theologen in Deutschland. In der DDR und in der Zeit der friedlichen Revolution 1989 war er einer derjenigen, die konsequent und mutig für Veränderungen stritten – getragen von der Frage nach den politischen Konsequenzen des Evangeliums. Bis heute mischt er sich streitbar ein. Wir kommen mit ihm ins Gespräch über Theologie und Politik und über Gottesdienste, die sich den Fragen der Zeit stellen.

Gegen 22:00 Uhr: Ökumenische Komplet

FREITAG, 02.10.2015

08:00 Uhr: Ökumenisches Morgenlob

08:15 Uhr: Frühstück

09:15 Uhr: Prof. Dr. Alexander Deeg (Universität Leipzig)

Solidarität und Leidenschaft – Das Fürbittgebet als politische Praxis

Manchmal ist es eine merkwürdig verlängerte Predigt mit anderen Mitteln, manchmal rauscht es recht belanglos vorbei – aber manchmal gelingt das Fürbittgebet und wird zu einer exemplarischen politischen Praxis im gottesdienstlichen Geschehen. Was das für die Gestalt des Gebets, die Haltung der Betenden und die Wahrnehmung des Politischen bedeutet, erkundet der Vortrag.



Foto: Fnhoehne

11:00 Uhr: Gemeinsames Singen (Kreuels, wie Donnerstag)

11:55 Uhr: Ökumenisches Mittagsgebet

12:15 Uhr: Mittagessen

15:00 Uhr:
Impulse & Werkstätten
(wie Donnerstag)

15:00 Uhr:
Mitgliederversammlung des
Ökumenischen Stundengebet e. V.

18:15 Uhr: Abendessen

19:15 Uhr: Freier Abend

Den mittleren Abend lassen wir frei von Programm. In Rothenfels wird der „Rothe Ochse“, ein Fachwerkhäus aus dem 16. Jahrhundert und seit über 300 Jahren Weinhaus im Familienbesitz, eigens für uns seinen ursprünglich erhaltenen Gastraum öffnen; und auch die Familienbrauerei Bayer ein paar Häuser weiter hat geöffnet ...



SAMSTAG, 03.10.2015

08:00 Uhr: Ökumenisches Morgenlob

08:15 Uhr: Frühstück

09:15 Uhr: Prof. Dr. Albert Gerhards (Universität Bonn)

Politische Liturgie

Liturgie und Politik, das habe nun gar nichts miteinander zu tun, sagte ein Mitarbeiter des ZdK, heute Bürgermeister in der Nähe von Bonn, im Vorfeld des Berliner Katholikentags 1990. Der Kontext war eine Auseinandersetzung um das „Politische Nachtgebet“ der 68-er Jahre. Die Realität um den 9. November 1989 holte uns bald ein. Selbstverständlich war die Politik nicht nur auf den Podien, sondern auch in den Gottesdiensten des Katholikentags allgegenwärtig. Das kann nicht verwundern, denn christlicher Gottesdienst ist seit jeher „cultus publicus“, öffentlicher Kult. Dies betrifft nicht nur die formale, sondern auch die inhaltliche Seite. Erinnern und Gedenken bilden den Kern jüdischer und christlicher Liturgie. Darin ist die ganze Menschheitsgeschichte einbezogen, da es keinen Bereich gibt, der nichts mit Gott zu tun hätte. Viele Feste haben einen realen politischen Hintergrund, zahlreiche Kirchenlieder fußen auf gesellschaftlichen Ereignissen. In den Bittgebeten kommt zudem das ganze Spektrum des öffentlichen Lebens zur Sprache. Ein neues Bewusstsein zu schaffen für diese eminente Bedeutung der Liturgie nicht nur für die Insider, sondern für die gesamte Bevölkerung, ist eine überlebensnotwendige, aber auch spannende Aufgabe.



11:00 Uhr: Gemeinsames Singen (Kreuels, wie Donnerstag)

11:55 Uhr: Ökumenisches Mittagsgebet

12:15 Uhr: Mittagessen

15:00 Uhr: Werkstätten

17:00 Uhr: Exkursion zum Kloster Triefenstein

Christusträger – zwischen Engagement und Gebet

Wir sind eingeladen zum Besuch der Christus-träger Bruderschaft ins nahe Kloster Triefenstein am Main. Unsere Nachbarn treffen wir mit ihren Tagungsgästen bei der Vesper in der Klosterkirche um 18:00 Uhr. Danach informieren Sie uns über die Kommunität und ihren diakonischen Einsatz: Ein Brüder-Team bietet den Ärmsten in Kabul (Afghanistan) medizinische Versorgung und bildet junge Leute in Metallberufen aus. Andere arbeiten in einem Buschkrankenhaus in Vanga (Kongo). In Wilsdruff bei Meißen unterstützen sie junge Menschen, die sich auf dem Arbeitsmarkt schwertun. Hat ihr Gebet seit ihrem Aufbruch in den Sechziger Jahren diese Aufgaben geprägt, die Sensibilität gepflegt? Oder umgekehrt: Hat das gesellschaftliche Engagement das Gebet verändert?



Gleicht das Gotteslob in den Tagzeitgebeten dem Dienst an den Schwachen und Armen, bedingt eines das andere? Christus tragen wie Christophorus, aber bei mittelmäßiger Kraft? Herzliche Einladung zum Kennenlernen und Gespräch an diesem Abend bei den Brüdern.

20:00 Uhr: Letzter Abend mit Buffet im Rittersaal

Gegen 22:00 Uhr: Kleines Nachtgebet im Saal

SONNTAG, 04.10.2015

08:00 Uhr: Ökumenisches Morgenlob

08:15 Uhr: Frühstück

09:30 Uhr: Eucharistiefeier

11:00 Uhr: Abschlussrunde und Reisesegen

12:15 Uhr: Mittagessen

Jugend-Projekt

Auch in diesem Jahr wollen wieder einige Schülerinnen und Schüler an der Tagung teilnehmen. Für Jugendliche ab 12 Jahren wird es parallel zu den Plenumsvorträgen ein eigenes, altersgerechtes Programm geben. Nähere Auskunft darüber erteilen wir gerne auf Anfrage.

Impulse & Werkstätten

Für einige Themen sind bereits Angebote geplant (Änderungen vorbehalten). Bitte nehmen Sie Kontakt auf, wenn Sie etwas anbieten möchten oder konkreten Schulungsbedarf haben!

KR Dr. Martin Kares (Beratungsausschuss für das deutsche Glockenwesen): Die Initiative „Gebetsläuten im Tageslauf“

Pfr. Reinhard Brandhorst (Leonhardskirche Stuttgart): Thematische Gestaltung einer Vigil-Feier

Dr. Johannes Uphus (Monatsschrift Magnificat): Leben im Bund | Die gefährliche Doxologie

Iris Maria Blecker-Guczki (Deutsches Liturgisches Institut, Trier): (Vor-) Singen im Gottesdienst. Stimmbildung und Einüben von Kantorengesängen | Einzel- bzw. Kleingruppencoaching auf Anfrage

Pfr. in Dr. Irene Mildenerger (Evangelisches Augustinerkloster Erfurt): Einfache Formen des Stundengebetes

Pfr. Christian Lehnert (Liturgiewissenschaftliches Institut der VELKD, Leipzig, s. o.): Werkstatt „Politik und Gebet“: Wie können politische Fragen redlich und glaubwürdig Eingang in die Gebetsprache finden?

Pfr. Jens Jacobi (Melanchthonkirche Berlin): Ein Blick von außen auf Ihr Projekt – Einzelfallberatung auf Anfrage

Pfr. Hans-Georg Unckell (Katholische Kirchengemeinde St. Josef, Calw): Wie finden „normale“ Gemeindeglieder einen Zugang zu der Basisliturgie des Volkes Gottes? Erfahrungen aus der Kommunion- und Firmvorbereitung

Dr. Joachim Vette (Ökumenisches Zentrum sancta clara Mannheim): Werkstatt Psalmenexegese: Bibeltheologische und philologische Betrachtungen zu den Tagungspsalmen | Einführung in die Theologie des Psalters

Einführung in den Psalmengesang

Mit Sr. Dorothea Krauß CCR (ev. Community Casteller Ring auf dem Schwanberg)

Wie aus den „Tagen gelebter Liturgie“ gewohnt, bietet Sr. Dorothea jeden Nachmittag Impulse und Werkstätten zu Theorie und Praxis des Psalmengesangs an. Sie gestaltet die Kurse modular, so dass man durchgängig oder auch nur an einzelnen Tagen teilnehmen kann. Die gemeinsame Übung wird in die Gottesdienste der Tagung einfließen. **Themen könnten sein:** Die Wurzeln unseres muttersprachlichen Psalmensingens – kleiner Blick in die Geschichte der Gregorianik | Singend beten – staunend singen. Melodien als Klanggleiches des Wortes | Psalmen und Antiphonen – Anwendung in der heimatlichen Praxis | Vom Verstehen der Zeichen – verschiedene Notationen als Hilfsmittel zum gemeinsamen Singen | Verschiedene Psalmtöne – warum? Kennenlernen und ausprobieren! | Das Kirchenjahr im Stundengebet

